

Laibacher Zeitung



Pränumerationspreis: Mit Postverendung: ganzjährig 30 K., halbjährig 15 K. Im Kantor: ganzjährig 22 K., halbjährig 11 K. Für die Zustellung ins Haus ganzjährig 2 K. — **Insertionsgebühr:** Für kleine Inserate bis zu vier Zeilen 80 h, größere per Zeile 12 h; bei öfteren Wiederholungen per Zeile 8 h.

Die „Laibacher Zeitung“ erscheint täglich, mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage. Die Administration befindet sich Wiltosisstraße Nr. 16; die Redaktion Wiltosisstraße Nr. 16. Sprechstunden der Redaktion von 8 bis 10 Uhr vormittags. Unfrankierte Briefe werden nicht angenommen, Manuskripte nicht zurückgeschickt.

Telephon-Nr. der Redaktion 52.

Nichtamtlicher Teil

— (Der krainische Landtag) hält morgen um 11 Uhr vormittags seine zweite Sitzung mit folgender Tagesordnung ab: 1. Mitteilungen des Präsidiums. 2. Bericht des Verifikationsausschusses über die neuen Landtagswahlen.

— (Sieg der Laibacher Kaiserschützenoffiziere in Steinhaus am Semmering.) Wie hoch die sportliche Ausbildung der Offiziere unseres heimischen Kaiserschützenregiments steht, zeigt die Nachricht, daß der Offiziers-Langlauf bei dem am vergangenen Sonntag in Steinhaus am Semmering stattgehabten Skimeeting folgendes Resultat ergab: 1. Leutnant Emil Schejcherlo LZM 27; 2. Feldpilot Oberleutnant Javor; 3. Leutnant Hans Werrlein LZM 27; 4. Leutnant Julius Ringl LZM 27.

— (Deverseefeier.) Im großen Saale des Hotels Union fand gestern abends anlässlich der 50. Wiederkehr des Tages von Deversee eine Mannschaffsfeier des 27. Infanterieregiments statt. Der mit vornehmem Geschmace decorierte Saal war zum größten Teile für die Mannschaft reserviert worden; den Balkon und die Galerie füllten in dichtester Anzahl die sonstigen Besucher. Auf dem Balkon hatten folgende Herren Platz genommen: Seine Excellenz Landespräsident Baron Schwarz, Landeshauptmann Dr. Sufteršič, Landesgerichtspräsident Glšnar, Hofrat Graf Chorinskij, Finanzdirektor Hofrat Klement, Polizeidirektor Graf Krinigl, Bürgermeister Dr. Tavčar, Landesschulinspektor Belar, Erster Staatsanwalt Ritter von Luchan, Bezirkshauptmann Kresse, Regierungsrat Dr. Junowicz, Oberpostverwalter Flere, Sparkassendirektor Ritter von Schoeppl usw. Ueberdies hatten sich zahlreiche Herren Offiziere aller Waffengattungen mit Herrn Regimentskommandanten Oberst Weber an der Spitze, viele auch mit ihren Damen eingefunden. Den Beginn der Veranstaltung bildete ein formvollendeter Lichtbildervortrag des Herrn Majors Walland über das arbeitsreiche Leben Seiner Majestät des Kaisers mit einem effektiv gestelltem lebenden Bilde aus dem Gefechte von Deversee. Das dreimalige Hoch des Herrn Majors Walland auf den obersten Kriegsherrn fand begeisterten Wiederhall; die von der Musikkapelle intonierte Volkshymne wurde stehend angehört. Dann begrüßte Herr Feldwebel Bovežda von der Bühne aus den Herrn Regimentskommandanten Oberst Weber, auf den er ein von der Mannschaft kräftig aufgenommenes Hurra ausbrachte, worauf Herr Oberst Weber vom Balkon aus dankend erwiderte. Nun folgten in bunter Reihe Chorgeänge unter Leitung des Herrn Korporals Ellmer, Vorträge der Regimentskapelle, von Kraft und Gewandtheit zeugende Redübungen einer zehngliedrigen Kiege, in Volkstracht mit Schrammelmusikbegleitung ausgeführte steirische Tänze sowie komische Darbietungen. Mit Berbe gebracht und in den humoristischen Nummern fröhliche Geister steigen lassend, fand das Gesamtprogramm den lebhaftesten Beifall. Den Beschluß machte ein flotter Tanz, der bis in die Morgenstunden angehalten haben mag.

— (Von der Gasanstalt) erhalten wir folgenden Schreiben: In den letzten Tagen beschwerten sich viele Parteien, daß die Gaslampen schlecht brennen, oft sogar verlöschen. Der Grund hiefür liegt nicht in der Fahrlässigkeit oder Unachtsamkeit der Arbeiter der Gasanstalt, sondern in der Kälte. Infolge der andauernden Kälte ist der Erdboden bis zu den Gasleitungsrohren gefroren. In der Kälte kondensieren und gefrieren die im Gase enthaltenen Naphthalin- und Wasserdämpfe; die in den Rohren sich bildende Eiskruste verwehrt nun dem Gase den Durchgang. Dies ist namentlich der Fall auf dem

Rathausplatz und dem Alten Markt, wo unmittelbar unter den Rohren eine Menge Kanäle liegen, durch welche kalte Luft streicht. Die Gasanstalt ist bemüht, dem Einfrieren der Gasrohre durch Einspritzen von Ayloldämpfen vorzubeugen, welche die Eiskruste mehr oder minder lösen. Auch viele Gasmesser, die vor der Kälte schlecht geschützt sind, sind schon eingetroren. Nach Eintritt wärmeren Wetters werden die Verhältnisse wieder normal sein.

— (Vorträge.) Herr Dr. Segemann wird morgen abends um 8 Uhr im evangelischen Gemeindejaale, Maria Theresienstraße 9, sparterre, einen Vortrag über das Charakterbild Napoleons I. halten. Der hiesige Bildungsverein „Akademija“ veranstaltet morgen um 8 Uhr abends im „Restni dom“ einen eintrittsfreien Vortrag. Es wird Herr Prof. Dr. Plešič über das Verhältnis der Slowaten zu den Böhmen sprechen.

— (Das Rodelrennen in der Wochein) gieng am verflossenen Sonntag, von der ganzen Praga der Winterzone begünstigt, unter überaus großer Beteiligung flott vor sich. Schon am Samstag abend hatten Rodler aus Laibach und Triest samtliche Hotels in der Wochein bejagt und veranstalteten am Abend im Hotel Triglav ein animiertes Tanzfranzchen unter Mitwirkung der Musikkapelle des LZM 19. Am Sonntag früh brachten die Winterport-Sonderzüge aus Triest, Görz und Laibach ein zahlreiches Publikum, das sich, um dem Rodelwettbewerb zuzusehen, langst der Rodelbahn Weivedere aufstellte. Ein besonders reges Leben herrschte bei der Zielhütte, wo eine heimische Musik in Nationaltracht aufspielte. Im ganzen waren 98 Rennungen eingelaufen. Das Rodelrennen begann um halb 11 Uhr vormittags und verlief in glänzender Weise ohne jeden Zwischenfall. Die Meisterschaft gewannen diesmal: Janko Stale (Laibach) in 1, 25, als zweiter Ivan Logar (Wocheiner Feistritz) in 1, 29 und als dritter Anton Jelenc (Neumartil) in 1, 30. Beim Hauptfahren siegten: als erster Ivan Slavec (Aßling) in 1, 32, als zweiter Janko Kelec (Laibach) in 1, 33, als dritter Josef Salberger (Neumartil) in 1, 35. Am Damenrennen beteiligten sich 12 schneidige Fahrerinnen und erzielten vorzügliche Resultate. Als erste gelangte Fraulein Mitzi Boeche (Triest) in 53, als zweite Fräulein Stasa Bežek in (Laibach) in 54, als dritte Fräulein Adrienne Wölfling (Velbes) in 56 Sekunden ans Ziel. Am interessantesten war das Zweifitzerfahren, das trotz der bereits aufgeweichten Strecke vorzügliche Zeiten aufwies. Erster: J. Stale mit Fräulein Bežek in 1, 28, zweiter: Bernard-Karl Wencinger (Aßling) in 1, 31, dritter: Pintar-Ravnit (Görz) in 1, 32, vierter: Lauter-Frau Marianne Malensek in 1, 34. Am zahlreichsten war das küstenlandische Fahren bejagt; es waren 26 Rodler am Start erschienen. Hier siegten: als erster Edmund Bevc (Triest), der die Strecke von 800 Metern in 50 " zurücklegte und damit die beste Zeit schuf, als zweiter Michele Placca (Triest) in 52", als dritter Sino Tornari (Görz) in 52". Den Beschluß des Rennens bildete ein Juniorenlaufen. Als erster gelangte Philipp Bernardi (Aßling) in 1, 31, als zweiter Josef Vidmar (Neumartil) in 1, 35, als dritter Georg Ravnit (Wocheiner Feistritz) in 1, 35 ans Ziel. Die Renn- und Fahrleitung besorgten als Schiedsrichter die Herren Dr. A. Braunseis, Oberstleutnant Prasovec, A. de Milost und Prof. Zupancič. Den schwierigen Dienst der Starter verjahren die Herren Hauptmann Blajške, Dr. Fr. Zupanc und Malensek. Als Schriftführer fungierte Herr Dr. Berce, dem die Herren Dr. Paulin, Dr. Bretl, Mayer und Janošic als Stopper zur Seite standen. Nach dem Rennen fand im Hotel Triglav eine Preisverteilung statt, die der Protektor der Veranstaltung, Herr Staatsbahndirektor Hofrat Alexander Galambos, vornahm. Im Namen des Landesverbandes für

Fremdenverkehr und Touristik in Krain begrüßte Herr Vizepräsident Dr. A. Braunseis die Anwesenden, namentlich die Herren Staatsbahndirektor Galambos, den Vizepräsidenten des Abgeordnetenhauses Ritter von Boganič, den Brigadefeldkommandanten von Tolmein VM Kostocič, den Obersten des 19. LZM Edlen von Almann, den Präsidenten des Krainer Automobilklubs Landtagsabgeordneten Dr. Karl Freiherrn von Born, den Vizepräsidenten Vinko Majdič und den Bezirkshauptmann Franz Zupnek; Auch dankte er den mitwirkenden Vereinen und Sportklubs für die gediegenen Leistungen. Herr Hofrat Galambos dankte in herzlicher Weise den Veranstalter und besprach die Entwicklung des Winterports in Oberkrain, der seit Jahren einen stets schöneren Aufschwung nimmt. Im Namen der Kennleitung dankten die Herren Hauptmann Blajške und A. Wencinger dem Landesverbande für Fremdenverkehr für die so glücklich in Szene gesetzte Veranstaltung.

— (Gemeindeergänzungswahl.) Bei der in Johannistal vorgenommenen Ergänzungswahl wurde an Stelle des zurückgetretenen Gemeindevorstehers Johann Prijatelj der Besitzer und Kaufmann Johann Majcen gewählt.

— (Tödlicher Unfall.) Am 7. d. M. scheuten nachmittags auf der Straße Bischofslad-Trata Wagnstation Bischofslad-Stadt die vor einen Lastwagen gespannten Pferde des Besitzers Guzelj vor dem herannahenden Autobus der dortigen Automobilgesellschaft. Der mit Brettern beladene Wagen stürzte um, der Fuhrknecht aber wurde gegen eine Mauer geschleudert und so schwer verletzt, daß er vorgestern starb.

Telegramme

des k. k. Telegraphen-Korrespondenz-Bureaus.

Sofia, 9. Februar. Die Sozialisten in Philippopel veranstalteten gestern eine öffentliche Versammlung, um gegen die Auflösung des Gemeinderats zu protestieren. Einer der Redner rief durch den provokatorischen Ton seiner Ausführungen scharfe Gegenangriffe hervor. Es kam zu einem Handgemenge. Ein Polizeibeamter wollte die Ruhe wieder herstellen. Der Redner gab auf ihn einen Schlag ab und verletzte ihn leicht. Die Versammlungsteilnehmer verließen daraufhin entrüstet die Versammlung. Der Zwischenfall hatte sonst keinerlei Folgen. Gegen die Organisatoren der Versammlung und den erwähnten Redner wurde das strafgerichtliche Verfahren eingeleitet.

Konstantinopel, 9. Februar. Ein wichtiger Schritt in der Hebung der sozialen und intellektuellen Stellung der türkischen Frau ist mit der beschlossenen Einführung von Spezialvorlesungen für türkische Frauen an der hiesigen Universität bewerkstelligt worden.

Konstantinopel, 9. Februar. Auf Grund der Mitteilung des russischen Geschäftsträgers, daß die russische Regierung grundsätzlich im vollen Einvernehmen mit der Pforte sei, ist ein endgültiges Uebereinkommen bezüglich der ostanatolischen Reformen zustande gekommen. Die Pforte benachrichtigte die Botschaften, daß sie sich an die Mächte wenden werde, damit diese ihr eine Liste der Kandidaten angeben, die von den neutralen Staaten für die Posten der zwei Generalinspektoren, und zwar je eines für jede Zone der ostanatolischen Wilajets, ausserzehen seien. Nach Empfangnahme der Liste, aus welcher die Pforte eine Auswahl treffen werde, werde die Pforte den Großmächten offiziell das ganze Reformwerk mitteilen und wahrscheinlich gleichzeitig die Ernennung der Generalinspektoren zur Kenntnis bringen.

Meteorologische Beobachtungen in Laibach. Seehöhe 306,2 m. Mittl. Luftdruck 736,0 mm.

Table with 7 columns: Februartag, Zeit der Beobachtung, Barometerstand in Millimetern auf 0°C reduziert, Lufttemperatur nach Celsius, Wind, Ansicht des Himmels, Ausweichung binnen 24 Stunden in Millimetern. Rows for 9. and 10. Feb.

Das Tagesmittel der Temperatur von gestern beträgt -0,3, Norm. 0-8°.

Amtsblatt.

423 2-1 3. 2312

Rundmachung.

Nachdem die Landwehrverwaltung ihren bei der heurigen Frühjahrseremontierung 70 Stück betragenden Bedarf an Artilleriezugremonten durch Veranstaltung von kommissionellen Remontenankäufen zu decken beabsichtigt, wird die für den Handankauf in Betracht kommende Kommission angewiesen werden, sich zwecks Remontierung einzufinden, u. zwar: in Raffensfuß (pol. Bezirk Gurtsfeld) am Freitag, den 27. Februar d. J. um 9 Uhr vormittags, und in St. Barthelmä (pol. Bezirk Gurtsfeld) am Samstag, den 28. Februar d. J. um 9 Uhr vormittags.

Bei diesen kommissionellen Remontenankäufen, zu welchen die oberrwähnte Remontierungskommission der Landwehrartillerie erscheinen wird, werden bloß von Züchtern oder Aufzüchtern gezogene und mit nach Maßgabe des § 8 des Gesetzes vom 6. August 1909, R. G. Bl. Nr. 177, ausgefertigten Viehpässen gedeckte Pferde im Alter von 4 1/2 bis 7 Jahren und von einer Größe von 161 bis 172 cm, welche starke Knochen, breite muskulöse Brust, kräftige Lenden, feste Hufe und guten Gang besitzen, warmblütigen Schläges und von entsprechendem Adel sind, erworben werden.

Pferde in der Größe von 161 bis 166 cm werden nur dann remoniert werden, wenn sie sonst vorzüglich sind, ebenso Pferde unter 5 Jahren, welche kräftig gebaut erscheinen.

Die Remontierungskommission der Landwehrartillerie ist ermächtigt, soferne auf den kommissionellen Zugremontenankäufen taugliche Artillerie- und Kavalleriepferde vorfindlich sein sollten, dieselbst Remonten, deren Bedarf 55 beträgt, zu beschaffen.

Die gleichfalls zu den vorerwähnten kommissionellen Remontenankäufen in St. Barthelmä erscheinende Remontierungskommission der reitenden Dalmatiner Landesjägerdivision ist angewiesen, dieselbst vorfindliche taugliche Reitremonten für diese Division zu erwerben. Solche Artillerie- und Kavalleriepferde müssen im Alter von 4 bis 7 Jahren stehen, eine Größe von 158 bis 166 cm, bzw. von 154 bis 159 cm haben, sowie guten Rücken und korrekte raumgreifende Gänge besitzen.

Für solche, die volle Eignung zu Artilleriezugremonten besitzende Züchter- u. Aufzüchterpferde wird ein Remontenpreis von je 800 K und für solche, die volle Eignung zu Artillerie- und Kavalleriepferdremonten besitzende Züchter und Aufzüchter ein Remontenpreis von je 700 K bezahlt werden.

Für jedes angekaufte Artilleriezug- und Reitpferd kann auf den Remontenpreis eine ausschließlich nach der Qualität des Pferdes zu bemessende Aufzahlung aus den Mitteln des k. k. Ministeriums für Landesverteidigung geleistet werden. Für die angekauften Kavalleriepferdremonten wird mit Rücksicht auf das geringe Höhenmaß derselben keine Aufzahlung geleistet.

Für Pferde von Züchtern oder Aufzüchtern, gleichgiltig ob Artillerie- oder Kavalleriepferde, kann auch in Berücksichtigung der Betriebsverhältnisse derselben und Bedachtnahme auf die Qualität der Pferde nachfolgenden Bestimmungen aus den Mitteln des k. k. Ackerbauministeriums eine Prämie zugesprochen werden.

Prämien können nur Züchter und Aufzüchter erhalten, welche die Staatsbürgerschaft in den im Reichsrate vertretenen Königreichen und Ländern besitzen. Die Züchter haben mittels Pedigrees oder Deckzetteln nachzuweisen, daß sie die betreffenden Remonten auch wirklich im diesseitigen Staatsgebiete selbst gezogen haben.

Sollte ein oder der andere Züchter oder Aufzüchter diese Nachweise im Zeitpunkte des Ankaufes beizubringen nicht in der Lage sein, kann von der Remontierungskommission ausnahmsweise gestattet werden, daß dieselben nachträglich jedoch längstens binnen 14 Tagen an die Landwehr-Felddivision Nr. 22 in Graz gesendet werden.

In solchen Fällen werden die Prämien nach Einlangen dieser Dokumente von der Remontierungskommission gleichfalls aus den Mitteln des k. k. Ackerbauministeriums verabfolgt werden.

In jenen Fällen, in welchen Aufzahlungen und Prämien zur Auszahlung gelangen, werden dieselben im Durchschnitt den Betrag von je 100 K nicht übersteigen. R. k. Landesregierung für Krain. Laibach, am 26. Jänner 1914.

Razglas. St. 2312

Ker namerava domobrankska uprava 70 topničarskih voznihi remont, katere potrebuje za leto-sno spomlad dobaviti potom komisijonelega nakupovanje remont, bode c. kr. ministrstvo za deželno brambo dotični komisiji, ki ima izvršiti ročno nakupovanje, ukazalo, da pride v svrhu komisijonelega nakupovanja

v Mokronogu (pol. okraj Krško) v petek, dne 27. februvarja t. l., ob 9. uri dopoldne, in v St. Jerneju (pol. okraj Krško) v soboto, dne 28. februvarja t. l. ob 9. uri dopoldne.

Na konjski semenj pride remontna komisija domobranskega topničarstva.

Nakupovau se bodo le konji, katere so konjerejci ali vzrejevalci sami priredili, oziroma zreani, in kateri imajo temeljem § 8. zakona z dne 3. avgusta 1909, drž. zak. stev. 177, izdane živinske potne liste; ti konji morajo biti v starosti od 4 1/2 do 7 let, višočina 161 - 172 cm, morajo imeti čvrste kosti, široka mišičasta prsa, močna ledja, trdna kopita in dobro hojo ter biti toplokrvnega plemena in primerno plemeniti. Konje v velikosti 161 - 166 cm se bo remontovalo le takrat, ako so drugače izvrstni, ravno tako konje pod 5 leti, ako so močno rasčeni.

Ako bi se našlo pri nakupovanju remont pripravne topničarske jezdne konje, je remontna komisija domobranskega topničarstva pooblašena, da tam nabavi tudi jezdne remonte, katerih se 55 rabi.

Nadalje se je naročilo remontni komisiji divizije dalmatinskih deželnih strelcev - konjenikov, ki bode tudi k gori imenovanemu nakupovanju v St. Jernej prišla, da kupi tam primerne jezdne remonte za to divizijo. Taki topničarski in konjeniški jezdni konji morajo biti v starosti 4 - 7 let, visočine 158 - 166 cm, odnosno 154 - 159 cm, ter imeti dober hrbet in pravilne noge.

Za take konje, ki so popolnoma sposobni za topničarske uprežne konje, se bo placala remontna cena po 800 K, za take konje pa, ki so popolnoma sposobni za jezdne topničarske in konjeniške konje, remontna cena po 700 kron.

Za vsakega nakupljenega topničarskega vprežnega in jezdne konja more se izplačati k remontnemu znesku z ozirom na kakovost konja naplačilo iz sredstev c. kr. ministrstva za domobranstvo.

Za nakupljene konjeniške jezdne remonte se z ozirom na majhno višočino naplačila ne dovolijo.

Za topničarske in konjeniške konje se more z ozirom na njih kakovost in na druge razmere prisoditi konjerejcem ali vzrejevalcem tudi premija iz sredstev c. kr. poljedelskega ministrstva po naslednjih določilih.

Premije smejo prejeti samo taki konjerejci in vzrejevalci, ki imajo državljanstvo v kraljevinah in deželah, zastopanih v državnem zboru in ki morejo z rodovnikom ali zaskočnim listom dokazati, da so dotične remonte tudi resnično v tostranskem državnem ozemlju sami zredili.

Kaar bi ta ali oni konjerejec teh dokazov o nakupu ne mogel podati, sme remontna komisija izjemoma dovoliti, da se dokaz pozneje, najkasneje v 14 dneh pošlje domobranski poljski topničarski diviziji št. 22 v Gradcu.

V takih primerih izplača remontna komisija potem, ko so dospete dokazne listine, premije tudi iz sredstev c. kr. poljedelskega ministrstva.

V onih slučajih, v katerih se bodo izplačevala naplačila in premije, te povprečno ne bodo prekoračile zneska 100 K.

C. kr. deželna vlada za Kranjsko. Ljubljana, dne 26. januarja 1914.

540 a Prä. 177/4/14/1

Amtsdienerstelle

beim k. k. Bezirksgerichte in Wippach mit der Diensteszuweisung nach Littai oder bei einem anderen Gerichte. Gesuche sind bis 12. März 1914

beim k. k. Landesgerichtspräsidium in Laibach einzubringen. R. k. Landesgerichts-Präsidium Laibach, am 8. Februar 1914.

533 C 23/14/1, C 24/14/1, C 25/14/1

Edikt.

Wider den Verlaß nach dem Verstorbenen sitzer Josef Žagar von Papež Nr. 11 wurde durch Fr. Moritz Karnitschnig, k. k. Notar Gottschee,

1.) von Matthias Rom jun., Kaufmann in Gottschee, wegen 748 K 17 h und 834 K 47 h und 2.) von Matthias Rom sen., Kaufmann in Gottschee, wegen 1000 K Klagen eingebracht.

Die Tagsatzungen wurden für 13. Februar 1914 Vorm. 9 Uhr. Zimmer Nr. 3 anberaumt.

Der zur Wahrung der Rechte des beklagten Verlasses zum Kurator bestellte Oberofizial Anton Jonke in Gottschee wird ihn so lange vertreten, bis ev. Erben entweder sich bei Gericht melden oder einen Bevollmächtigten namhaft machen.

K. k. Bezirksgericht Gottschee, Abt. II., am 6. Februar 1914.

539 Firm. 9/14, Gen. I-7/14

Razglas.

Zvršil se je na podlagi zapisnika z dne 7. januarja 1914 pri tvrdki posojilnice v Ribnici z. z. om. z. v zadružni register vpis novo izdane nega člana načelstva g. Ivana Kluna, pos. in z. z. om. z. v Ribnici št. 49 ter izbris umrlega člana načelstva g. Frana Piceka.

C. kr. okrožno sodišče v Rudolfovem, odd. I., dne 13. januarja 1914.

Das beste Mittel gegen Influenza.

Einer unserer Mitarbeiter berichtet folgendes: Ein Freund gab mir ein Mittel, von dem er, wie er mir sagte, in den Zeitungen gelesen hätte. Es war Kephaldol, welches zu dem Preise in jeder Apotheke erhältlich ist. Bei Erkältungen man am besten 2 oder 3 Tabletten mit einem Schluck Wasser vor dem Schlafengehen und zwei weitere Tabletten des Morgens, unmittelbar nach dem Aufstehen. Bei Schmerzen im Kopf, zwei Tabletten auf einmal zu nehmen und abends stündlich eine weitere, bis Besserung eintritt. Es ist kein wieviel ein derartiges Mittel zu tun vermag. Ich habe oft erfahren, daß dieses Präparat ursprünglich von einem Professor eines bedeutenden Wiener Spitals verordnet wurde. Möge nun sein, wie ihm wolle. Nach Einnahme des Mittels war die Erkältung bereits am nächsten Morgen vollkommen verschwunden. Jetzt halte ich dieses Präparat stets bereit, und wenn irgendjemand in meiner Familie eine Erkältung hat oder Schwindel, Kopfschmerzen u. dgl., so nehmen wir sofort einige von Kephaldol-Tabletten u. erzielen stets augenblickliche Besserung.



Ein langer Karneval ist eine Lust

Aber die Fülle der gesellschaftlichen Verpflichtungen und sonstigen Vergnügungen ist doch auch nicht frei von Nachteilen für die Gesundheit. Am häufigsten sind Erkältungen, gegen deren Folgen Fays' ächte Sodawasser-Mineral-Tabletten längst bewährt sind. Besonders dienlich tun die Tabletten auch morgens beim Aufstehen, weil sie Nachenverschleimungen etc. beseitigen und den Hals vollständig freimachen. Man achte aber auf den Namen Fays, weil nur Fays' Tabletten aus den besten der Heilquellen 3 und 18 des Bades Sodan gewonnen sind. Die Schachtel kostet Kr. 1.25, aber erhältlich. 8-2-1

(Die sitzende Lebensweise), die eben mit dem Bilde zusammenhängt, beeinflusst gewisse physiologische Funktionen des Körpers zweifellos in ungünstiger Weise. Während Leute, die sich viel im Freien bewegen, wie Soldaten, Jäger, Gärtner, Landleute, Briefboten usw. selten an Halbleibigkeit oder Verstopfung (Obstipation) leiden, sind Gelehrte, Advokaten und Schriftsteller, Beamte, etc. oft Opfer dieses Übels, das anfangs nicht beachtet und dann nachlässigt, zu sehr schlimmen Folgen führen kann. Das nachlässige Verhalten des Darmes und das Nachlassen der physiologischen Darmsekretion entwickelt sich bei den Personen mit sitzender Lebensweise Hartleibigkeit. Sie zu befreien ist das echte Hunyadi János Bitterwasser nach den Erfahrungen, die jeder an sich selbst machen kann und durch Tausende von Ärzten und Universitätsprofessoren in allen Kulturländern der Welt bestätigt werden, das beste natürliche, angenehm zu nehmende, prompt und wirkende Bitterwasser.



Geschäftsübernahme!

Erlaube mir höflichst anzuzeigen, daß ich das über 40 Jahre bestehende, im Palais der Ljudska posojilnica befindliche

**photographische Atelier
des Herrn Jul. Müller**

mit heutigen Tage übernommen habe. Indem ich bei dieser Gelegenheit für das mir als bisherigem Leiter obigen Ateliers entgegengebrachte Vertrauen bestens danke, bitte ich, mir dasselbe nun auch fernerhin gütigst bewahren zu wollen.

Mit der Versicherung, allen Aufträgen meine größte Aufmerksamkeit zu widmen und nur erstklassige Arbeit zu liefern, empfehle ich mich

502 3-1

Hochachtungsvoll

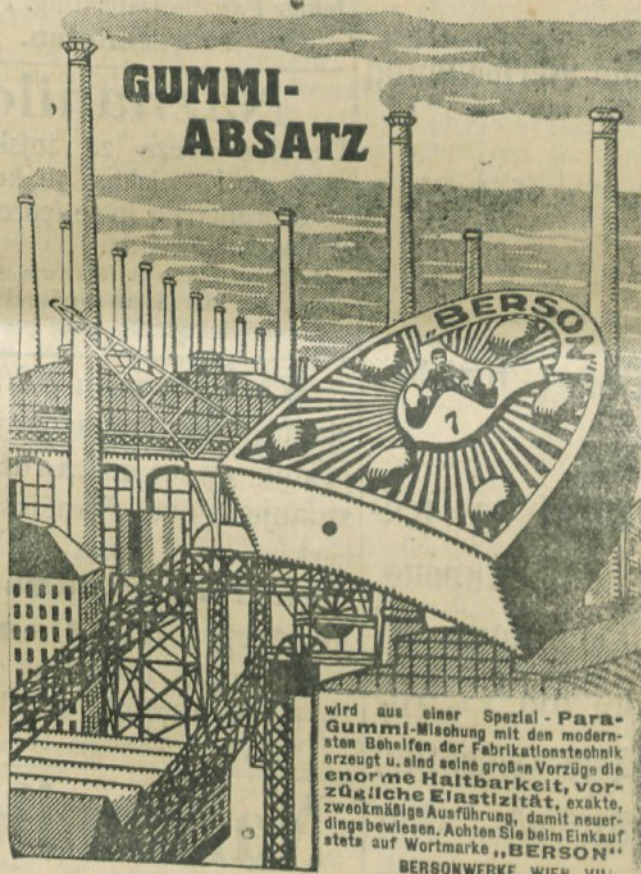
Jul. Müllers Nachflg. **Franz Grabietz.**

An eine hervorragend befähigte organisatorische Kraft ist sofort die Stellung eines

Filial-Direktors

zu vergeben. Die Position ist absolut selbständig und bietet einer repräsentablen, energischen Persönlichkeit eine **Lebensstellung**. Außer einem **Fixum von 10.000 K** werden hohe Provisionen, Superprovisionen und Umsatzprämien gewährt. Die Gesellschaft, die noch kein Jahr besteht, hat in dieser Zeit infolge der Konkurrenzlosigkeit ihres Artikels bereits über **Million Kronen** an Ware umgesetzt. Nach Durchführung der Organisation ist dem Direktor ein **Monatseinkommen von ca. 2000 K** garantiert. Zur Übernahme der Filial-Direktion ist ein **Barkapital von 20000 K** unbedingt erforderlich. Offerte unter: „V. 1064“ an **Haasenstein & Vogler A. G., Wien I., Neuer Markt 3.**

Der neue

BERSON**GUMMI-
ABSATZ**

wird aus einer Spezial-Para-Gummi-Mischung mit den modernsten Mitteln der Fabrikationstechnik erzeugt u. sind seine großen Vorzüge die **enorme Haltbarkeit, vorzügliche Elastizität, exakte, zweckmäßige Ausführung**, damit neuerdings bewiesen. Achten Sie beim Einkauf stets auf Wortmarke „**BERSON**“
BERSONWERKE, WIEN, VII.

Glänzendes Einkommen

bietet die Übernahme der Alleinvertretung eines reichsdeutschen Patentartikels, den jede Frau benötigt. Da für eigene Rechnung gearbeitet wird, sind **1000-2000 Kronen** erforderlich. Anerbieten unter „Z. 1045“ an **Haasenstein & Vogler A. G., Wien I.**

3. 3.797

Kundmachung.

Im Sinne des § 52 des Gesetzes vom 6. August 1909, R. G. Bl. Nr. 177, wird für die im Monate Februar 1914 über behördliche Anordnung getöteten oder infolge einer behördlich angeordneten Impfung verendeten **Schlachtschweine** nach dem im Monate Jänner 1914 in Laibach amtlich notierten durchschnittlichen Marktpreise die Entschädigungsgrundlage mit 98 h pro Kilogramm für alle Qualitäten festgesetzt.

Dies wird hiemit verlautbart.

R. I. Landesregierung für Krain.

Laibach, am 5. Februar 1914.

St. 3.797

Razglas.

V zmlsu § 52 zakona z dne 6. avgusta 1909, drž. zak. št. 177, je **pravičnem za zakol**, ki se meseca februarja 1914 na oblastveni ukaz zakoljejo ali vsled oblastveno ukazanege cepljenja poginejo, po poprečni tržni ceni, uradno zabeleženi v Ljubljani meseca januarja 1914, določena odškodnina z 98 h za vsak kilogram in za vse vrste prašičev.

To se daje na občno znanje.

C. kr. deželna vlada za Kranjsko.

V Ljubljani, dne 5. februarja 1914.

Gute Bücher für jedermann

Meyers Handlexikon
d. allgemeinen Wissens.
VI. Auflage. Annähernd
100 000 Artikel und Ver-
weisungen auf 1612 Sei-
ten Text mit 1220 Ab-
bildungen auf 80 Tafeln
(davon 7 Farbdruck-
tafeln), 32 Haupt- und
40 Nebenkarten, 35 Text-
beilagen und 30 stati-
stischen Übersichten. 2
Bände in Halbleder ge-
bunden zu je 11 Mark

**Meyers Geographisch.
Handatlas.** IV. Aufl.
121 Haupt- u. 128 Neben-
karten nebst 5 Textbei-
lagen und vollständigem
Namenregister. In Lei-
nen gebunden 15 Mark

Brehms Tierleben.
Kleine Ausgabe für Volk
und Schule. III. Aufl. von
Dr. Walter Kahl.
Mit etwa 500 Abbildun-
gen im Text u. 150 Tafeln
in Farbdruck usw. 4
Bände in Leinen zu je
12 Mk. (Im Erscheinen.)
Ausführl. Prospekte gratis.

Ig. v. Kleinmayr & red.
Bamberg, Buchhandlung
in Laibach.

Danksagung.

Von tiefstem Schmerze bewegt durch den unersetzlichen Verlust unseres innigstgeliebten Gatten, resp. Bruders, Schwagers, Onkels und Großonkels, sowie Cousins, des Herrn

Hugo Eberl

sind wir nicht imstande, allen persönlich zu danken, welche uns während des Krankenlagers und bei dem Hinscheiden ihre tröstliche Teilnahme mündlich und schriftlich in so herzlicher Weise kundgaben; wir ebnen diese Pflicht auf diesem Wege und sprechen sowohl hierfür als auch den Spendern der letzten Blumengrüße, weiters für die Absingung der ergreifenden Trauerchöre und überhaupt allen aus Nah und Fern, welche dem unvergeßlichen Verblichenen die letzte Ehre der Begleitung zum Grabe erwiesen haben, aus ganzem Herzen den tiefstempfundenen, wärmsten Dank aus.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.**Serravallo's****China-Wein mit Eisen**

Hygienische Ausstellung Wien 1906:
Staatspreis und Ehrendiplom zur goldenen Medaille.



Appetitanregendes, nerven-
stärkendes und blutverbes-
serndes Mittel für

Rekonvaleszenten
und **Blutarme**

von ärztlichen Autoritäten
bestens empfohlen.

Vorzüglicher Geschmack.

Vielfach prämiert.
Über 3000 ärztliche Gutachten.

J. SERRAVALLO, k. u. k. Hoflieferant, Trieste.

